

Im nächsten Heft



FOTO: WINTERSPORT ARENA SAUERLAND

Schwitzen im Schnee
 – So beugt man Winterspeck vor! Während es auf den Skipisten im Sauerland sportlich zugeht, schwitzen ruhigere Zeitgenossen in den Saunen und Spas Westfalens.



FOTO: MICHA RICHTER

Das Neueste aus den Galerien und Museen, die interessantesten Ausstellungen und Workshops stellt Westfalium im **Spezial Kunst & Design** vor.



FOTO: GEUTING

Guter Whisky muss nicht aus Schottland kommen. Heimische Destillieren haben sich überregional einen Namen gemacht. Ihre Kreationen stehen bei Whisky-Kennern hoch im Kurs. Westfalium stellt einige der **heimischen Whiskysorten** vor.

am 13. November im Zeitschriftenhandel



Sagenhaftes aus der Region

Schon in der Ausgabe Nr. 19 vom Herbst 2006 berichteten wir in *Westfalium* über jene Orte unserer Heimat, über die man sich mystische, teils schaurige Geschichten erzählt. Bis heute halten Legenden wie die vom „Wackelstein“ auf den Externsteinen, der mit einem Teufelsfluch behaftet, der einst eine lippische Prinzessin erschlagen sollte, die Sagenwelt lebendig.

Gruselgeschichten, wie die „Lilie von Corvey“ oder die Heldentaten des tapferen „Ritter von Spiegel“, der auf dem Warburger Desenberg einen Drachen tötete, sind aus dem Schatz heimischer Erzählungen nicht wegzudenken.

Da ist es klar, dass man sich als *Westfalium*-Redakteur nicht zweimal bitten lässt, wenn ein angesehener Dokumentarfilmer, wie der Bad Lippspringer Peter Schanz, an die Tür klopft und fragt, ob man bei der Verfilmung solch alter Erzählungen mitmachen will. Schon im vergangenen Jahr hatte der Macher des „Blautann-Film“ mit seiner

Dokumentation über den Wilderer Hermann Klostermann ein beeindruckendes Werk in Spielfilmlänge abgeliefert. Großkinos in Warburg und Paderborn waren mehrfach ausverkauft.

In seinem neuen Werk, das am 14. November im Warburger Cineplex Premiere feiert, spürt Peter Schanz nun westfälischen Legenden nach und erzählt von der Paderborner Geisterprozession, vom „Bachstüpp“, den die Trunkenbolde im Weserbergland fürchteten, über die Hexen von Barntrup oder den „Messerkerlmord“ anno 1742 bei Kempen. Und selbstverständlich dürfen auch der Cheruskerfürst Arminius, der Sachsenführer Widukind und die brennende Irminsul nicht fehlen.



FOTO: DAVE LUBEK

Vor und hinter der Kamera geriet ich als reisender Moderator während spannender Drehtage dabei zwischen Hexen, Ritter, Römern und Germanenkämpfern. Das Ergebnis gibt es nach der Premiere als DVD auch im *Westfalium*-shop. hfg